

4.3.2. ArbeiterInnen im Gesundheitswesen

Befragt wurden 60 ArbeiterInnen eines Groß-Krankenhauses. In der überwiegenden Mehrzahl handelte es sich um Frauen in „einfachen Tätigkeiten“ (70%). 28% der ArbeiterInnen waren Männer, wobei bei ihnen das Verhältnis zwischen einfachen Tätigkeiten und Facharbeitertätigkeiten etwa ausgeglichen war.

Befund

Ältere ArbeiterInnen im Gesundheitswesen sehen sich durchaus ernst genommen und geschätzt. Ihr Hauptproblem liegt in der Zunahme der (körperlichen) Belastungen in den letzten Jahren: So viele wie nirgendwo sonst fühlen sich bei der Arbeit häufig überfordert. Und in keiner anderen Branche sind die Arbeitsmarktchancen so gering.

ArbeiterInnen im Gesundheitswesen weisen ein ähnlich unstetes Berufsleben auf wie die – meist männlichen - Arbeiter in anderen Branchen. 53% hatten den Betrieb vier mal oder öfter gewechselt, 25% vier mal oder öfter den Beruf. Allerdings gibt es häufiger als anderswo ein älteres ArbeiterInnen-Stammpersonal. 8% sind schon seit jeher dort und immerhin 34% haben nie den Beruf gewechselt.

Anzahl der Betriebswechsel

